



Roter Platz mit Kreml und Lenin-Mausoleum — Symbol befreiten Menschentums

heute, unter dem Einfluß der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und ihrer Ausstrahlungen, über 80 Prozent der Weltbevölkerung durch sozialistische und nationale Befreiungsrevolutionen von der unmittelbaren Unterjochung durch den Imperialismus befreit haben.

Mit dem 7. November 1917 verlor der Imperialismus seine Rolle als das universelle, die Erde beherrschende gesellschaftliche System. Am 7. November 1967 hat der Imperialismus längst aufgehört, das vorherrschende gesellschaftliche System auf unserem Erdball zu sein. Diese grundlegende Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses ist die Ursache dafür, daß sich der Imperialismus bei allen seinen gefährlichen Aggressionshandlungen historisch auf dem Rückzuge befindet. In immer größerem Umfange werden die Volkswassen ihrer Rolle in der Geschichte gerecht. Der Übergang zum Sozialismus ist historisch gesehen für alle Völker in die Nähe gerückt.

7. Movemb. 1917
— Anfang vom
Ende imperia-
listischer Welt-
beherrsdigung

Weshalb konnte die Sowjetunion derartig gewaltige Erfolge in einem halben Jahrhundert erringen? Welche „geheimnisvollen“ Kräfte bewirken, daß der Sozialismus im Entwicklungstempo alle früheren Gesellschaftsordnungen weit überflügelt hat?

Die Gründe liegen in der sozialistischen Gesellschaftsordnung, in der Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei selbst. Zum ersten Male seit der Klassenspaltung der menschlichen Gesellschaft wurden durch die Diktatur des Proletariats in Gestalt der Sowjetmacht die Produktionsverhältnisse in grundlegende Übereinstimmung mit den Produktivkräften gebracht, was deren revolutionäre Entfaltung begünstigte. Die von jeglicher Ausbeutung befreiten Volkswassen vollbringen beim Aufbau der neuen Gesellschaft wahre Wunder schöpferischer Arbeit. Vor allem aber vollzieht sich zum Unterschied von allen früheren Gesellschaftsordnungen der Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Theorie.